

„Und bleiben Sie zuversichtlich...“

Liebe Schwestern und Brüder,

der von mir sehr geschätzte Tagesthemenmoderator Ingo Zamperoni ist in den letzten Wochen dazu übergegangen, sich am Ende der Tagesthemen mit den Worten „und bleiben Sie zuversichtlich“ von seinen Zuschauern zu verabschieden. Irgendwie berührt mich das. Dass ein Priester, ein Bischof oder sonst eine kirchliche Person dies am Ende einer Messübertragung sagt, wäre für mich nichts Besonderes, aber ein Moderator am Ende der Tagesthemen?

In so einem Kontext empfinde ich eine solche Aussage als persönliche Zuwendung. Es geht auf einmal nicht mehr nur um die reine Vermittlung von tagesaktuellen Nachrichten an ein abstraktes Publikum, vielmehr wird etwas zwischen den Zeilen deutlich, was sonst im Verborgenen bleibt. Gehören wir nicht doch irgendwie alle zusammen? Gibt es nicht doch eine innere Verwiesenheit aller Menschen und damit eine Verantwortung aller füreinander, die über alle Grenzen hinweggeht? Gibt es da nicht etwas oder einen, der uns im Verborgenen alle miteinander verbindet?

Ich habe schon immer das Wort von der Menschheitsfamilie gemocht. Es gibt einen Zusammenhang und Zusammenhalt, aber auch eine gegenseitige Verantwortung, die weit über alle Grenzen hinweggeht. Da fällt mir dann auch die Rede vom „Menschensohn“ ein. Ein Gott, der als Mensch unter den Menschen sichtbar wird und sich nicht aus dem Leben der Seinen, nicht aus meinem Leben heraus-, sondern vielmehr hineinhält. Als Christen glauben wir eben nicht an Gott als ein Abstraktum, als einen zu bedenkenden fernen Gegenstand von Philosophen oder Theologen. Vielleicht mag ich mich täuschen, aber es ist mir so, als hörte ich im Gebet so etwas heraus wie: dass ich nicht nur zuversichtlich bleiben sollte, sondern, dass er der Urgrund all meiner Zuversicht und Hoffnung sein will. „Ich habe den Tod besiegt und ich werde auch Deinen Tod besiegen.“ Oder um es mit dem ersten Kapitel des Petrusbriefes zu sagen: „Ihr werdet das Ziel eures Glaubens empfangen: eure Rettung.“

Von daher möchte ich Ihnen heute mit Ingo Zamperoni zurufen:

„Bleiben Sie zuversichtlich!“

*Herzlich
Ihr
Pastor Daniel Birkner*